

Renata Jakom

Renata Jakom
Mutter,
Sopranistin des Opernhauses Götterfels,

Defekte Bilder im Zuge der Wiki.-Kontrolle entfernt

**"Jeder Mensch hat drei Leben,
ein öffentliches, ein geheimes und eins, das sich die anderen ausdenken."**

Name: Renata Jakom
Geburtstag: 83.Tag der Jahreszeit des Koloss 1294 (22.12)
Alter: 39 Jahre
Beruf: Sängerin, Sopranistin,
Augenfarbe: helles kaltes blau
Haarfarbe: blond
Größe: 1,77 m
Sohn: Clemens Jakom(19)
Familienstand: verwitwet

Was man über sie wissen kann!

Renata Jakom ist eine in Götterfels bekannte Persönlichkeit, die meisten Bewohner der Stadt kennen sie aus der Oper, in der sie als 1. Sopranistin arbeitet. Auch in Löwenstein und den Gendarrenfeldern hat sie sich einen Namen als Sängerin gemacht, ihre einzigartige Stimme umfasst 4 Oktaven. Ansonsten ist über die Sopranistin nicht sehr viel bekannt, da sie akribisch darauf achtet ihr Privatleben geheim zu halten. Bekannt ist das sie verwitwet ist und einen achtzehnjährigen Sohn Namens Clemens hat.

Renatas aktueller Wohnsitz befindet sich in der Sterngasse 9, ein Anwesen das sie sich angeblich mit dem Erbe eines verstorbenen Verehlers gekauft hat. Doch nicht nur dadurch soll die Witwe an einen batzen Geld gekommen sein, auch durch den Verkauf des Nachtclubs "Der Abendstern." an "Die Brücke."

Private Auftritte gewährt die Sängerin kaum und nachdem sie auch den Abendstern aufgegeben hat, hört man sie nur noch in der Oper singen.

In ihrer wenigen Freizeit unterstützt die Sängerin viele soziale Projekte in der Stadt wie zum Beispiel das Waisenhaus "Sonnenland", die Suppenküche im östlichen Marktviertel. Ohne viel Tamtam eröffnete die Opernsängerin im Phönix 1333 ein Musikschule in einem alten Varieté, für Kinder mit musikalischer Begabung aus finanziell schwachen Familie. Der Name der Musikschule ist passen, D-Moll unter der Leitung der Direktorin Ruth Pfeiffer.

Die Gelder dafür bezieht sie aus Spenden wohlhabender Mäzen, Gönner und Verehrer. Bis auf wenige Auftritte sieht man die Sängerin kaum noch auf öffentlichen Veranstaltungen. Die Rurikhalle meidet sie, wie viele weitere Künstler und auch Adelige nach dem Rauswurf ihres Arbeitgebers Graf Waldemar von Zehnthof aus dieser und dem Wechsel im Patronat.

Zur Wiedereröffnung des Opernhauses sah man die Sopranistin noch auf der Bühne singen und angeblich auch auf der Balltanzfläche, mit so manch stadtbekannten Herren. Seither gilt sie als unauffindbar und untergetaucht. Besorgt soll keiner ihrer Kollegen sein, als hätte sie ihr Verschwinden zu mindestens ihnen mitgeteilt. Das sie die Bühne des Opernhauses noch einmal betritt ist unwahrscheinlich, kam ein Statement aus dem Opernhaus. Kurz nach ihrer Rückkehr in die Stadt gab es einen Brand der das ganze Anwesen der Sängerin zerstörte. Ob sie oder andere Personen in

dem Feuer umgekommen sind wurde nicht bekannt gegeben. Über den Verbleib der Sängerin weiß niemand etwas. Gerüchte dazu gibt es etliche, tauchte sie ja nach einem Jahr Abwesenheit plötzlich mit einem Neugeborenen in der Stadt auf.

Aussehen

Renatas Gesicht ist von ersten Fältchen gezeichnet die sie nicht zu verbergen versucht. Ihre Figur ist etwas üppiger als das normale Schönheitsideal. Vor allen ihr Hintern wird einem ins Auge fallen, da sie auch diesen nicht verbirgt. Die Sopranistin ist eine Frau die zu sich selbst steht und das sieht man auch an ihrem Äußeren, wenn man sie mal fernab der Oper trifft. Ihr blondes langes lockiges Haar trägt sie recht selten offen meistens ist es zu einem praktischen Zopf geflochten. Auf Make up verzichtet die Opernsängerin, einzig und allein ihre Lippen schminkt sie immer knallig rot. Aufgrund ihres Bekanntheitsgrades und ihrer charismatischen Ausstrahlung wirkt sie oft sehr unnahbar und erhaben. Auffällig an ihrem Kleidungsstil sind ihre Etuikleider und ihre hohen Schuhe.

Opern in denen sie gesungen hat:

Opern von Haydn, Joseph

„Die Jahreszeiten“ (gesungen hat sie den Zephyr, Phönix und den Steckling in der aktuellen Aufführung)

Opern von Bartholdy, Felix

„Elias“ (gesungen die Claire in Arie)

„Lobgesang“ (1. & 2. Sopran)

„Wer nur den lieben Göttern lässt walten“ (gesungen die Gottheit Lyssa)

„Hör mein Bitten“ (gesungen Den Hasen)

„Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ (gesungen den Wald als Solo)

Oper von Kadlo, Hans

„Der blinde Rabe“ (Die Rabin Solo)

Opern von Zandor, Abram

„Die Reise“ (gesungen die Taliana)

Oper von Schnabel, Till

„Die vier Jahreszeiten“ (gesungen den Steckling)

Oper von Graf Waldemar Romeo Reiners von Zehnthof

„Die Rose“ (1. Sopranistin)

Clemens Jakob Renatas Sohn.

(Rechte am Bild liegen bei Anet)

(Bearbeitet mit Photofunia)

(Interview im Schirm und Stock von [@Motte](#) ich hab die Erlaubnis es hier zu nutzen.)

(Der erste Screensshot ist von [@SabaQu](#) . Die letzten beiden von [@Orianna](#) ich habe die Erlaubnis sie hier

zu nutzen. Stempel ist von ClipArtStudio Asset Store Banner von [@Orianna](#) ich hab die Erlaubnis es zu nutzen)
(Das Bild im weißen Kleid hat [@Nana](#) für mich gemacht und ich hab ihre Erlaubnis es hier zu zeigen)
(Stand 12.12.2021)